



Ausblick 11. Woche 2010

12. März 2010

Verfasser: Klaus Stabel, Tel. 069 92877108

Impressum:

Herausgeber: ICF Kursmakler AG, Kaiserstrasse 1, 60311 Frankfurt am Main

Vorstand: Dr. Jobst Müller-Trimbusch (Sprecher), Marcus Bingel, Franz Joseph Schulten

Verantwortlich: Klaus Stabel, Leiter Research, Tel.: 069 92877108;

Welche Highlights bietet die Woche vom 15.03. bis 19.03. 2010?

1. Die Berichtsaison für die DAX Unternehmen nähert sich ihrem Ende. Bei Linde und BMW werden in der nächsten Woche noch detailliertere Zahlen über das Geschäftsjahr 2009 erwartet. In der übernächsten Woche schließen dann Metro und Salzgitter die Berichterstattung der DAX Werte über das Geschäftsjahr 2009 ab.

Daneben stehen in der 11. Kalender-Woche noch Deutz, Heidelberg und Lanxess im Blickpunkt.

Linde: Die Dividende wird stabil gehalten, obwohl 2009 die Ergebnisse niedriger lagen. Für das laufende Jahr wird eine etwas günstigere Prognose erwartet, wenn am Mittwoch, dem 17.3, der Vorstand über die Perspektive des laufenden Jahres berichtet.

2. Tagesgleich wird auch BMW einen Einblick in die Ertragslage des Unternehmens geben. Der Ergebnismrückgang war für 2009 nicht so stark wie von Analysten prognostiziert, auch hier wird die Dividende in alter Höhe beibehalten. Das Ergebnis vor Steuern konnte sogar um 18 % gesteigert werden. Allerdings blieb nach Steuern infolge einer durch eine Betriebsprüfung verursachte Steuernachzahlung weniger übrig. Operativ ist aber die Autosparte im vierten Quartal in die Gewinnzone zurückgekehrt und außerdem verzeichnete das Finanzdienstleistungsgeschäft einen Ergebnissprung. Vorsichtiger Optimismus sollte das Bild für 2010 prägen, zumal auch der neue 5 er als Margenbringer vor der Auslieferung steht.

3. Witterungsbedingt wird Heidelberg eher zurückhaltend berichten müssen. 2009 schrumpfte sowohl der Umsatz um 20% als auch das operative Ergebnis um knapp 40 %. Der Aufstieg in den DAX scheiterte zuletzt an der Nichterfüllung der fast entry

Kriterien; allerdings kann dies bei dem nächsten Überprüfungs-Termin im Juni schon wieder besser aussehen.

Lanxess wird auch am Mittwoch berichten. Begünstigt von einem Nachfrageboom nach Winterreifen, sollte das Kautschukgeschäft besser gelaufen sein. Wie das Management die konjunkturelle Perspektive einschätzt, sollte sich auch an dem Dividendenvorschlag für das abgelaufene Geschäftsjahr ablesen lassen. 2008 hatte der Vorstand die Ausschüttung zum Zwecke der Liquiditätssicherung auf 0,50 € halbiert.

Deutz wird am Donnerstag über tiefrote Zahlen berichten müssen. Operativ steht ein negativer Betrag im mittleren zweistelligen Millionenbereich im Raum. Außerdem interessieren noch die neuverhandelten Konditionen eines US Private Placements.

4. Mittlerweile steht fest, mit welchen Ausschüttungen die Aktionäre in der im April Mai anlaufenden HV Saison rechnen können. In der folgenden Tabelle sind die Unternehmen nach der Höhe ihrer Dividendenrendite sortiert. Totalausfälle wird es bei 4 Unternehmen geben. Die Gesamtausschüttung beläuft sich für alle DAX Werte auf knapp 20 Mrd €. Die Marktkapitalisierung aller dividendenberechtigten Aktien erreicht mit den heutigen Kursen 628 Mrd €. Darauf bezogen, erzielt der DAX eine Durchschnittsrendite von 3,12 %. Zehnjährige Bundesanleihen bringen es mit einer Rendite von 3,3 nur auf einen geringfügigen Renditevorteil, was die Aktien als Substanzwerte vor weiteren Kursverlusten in diesem Zinsumfeld bewahren sollte.

	Preis	Div für 2009	Div Rendite	Div Betrag Mio	Marktkapital Mio
CBK GY Equity	6,02	0,00	0,00%	0,00	7.111,75
DAI GY Equity	33,23	0,00	0,00%	0,00	35.263,18
IFX GY Equity	4,387	0,00	0,00%	0,00	4.767,54
LHA GY Equity	11,895	0,00	0,00%	0,00	5.447,17
MAN GY Equity	57,89	0,25	0,43%	35,24	8.161,00
SDF GY Equity	46,24	0,20	0,43%	38,28	8.850,34
ADS GY Equity	37,855	0,35	0,92%	73,23	7.919,88
BMW GY Equity	32,6	0,30	0,92%	180,60	19.625,04
SZG GY Equity	67,83	0,80	1,18%	48,08	4.076,38
TKA GY Equity	25,13	0,30	1,19%	154,35	12.929,11
HEN3 GY Equity	38,19	0,53	1,39%	94,43	6.804,04
FRE3 GY Equity	53,79	0,76	1,41%	61,31	4.339,41
DBK GY Equity	52,75	0,75	1,42%	465,64	32.750,31
SAP GY Equity	33,425	0,50	1,50%	613,33	41.001,08
FME GY Equity	39,635	0,61	1,54%	180,41	11.721,92
BEI GY Equity	44,43	0,70	1,58%	176,40	11.196,36
MRK GY Equity	60,4	1,00	1,66%	64,62	3.903,12
LIN GY Equity	85,47	1,80	2,11%	303,58	14.414,77
VOW3 GY Equity	71,56	1,66	2,32%	174,70	7.530,85
SIE GY Equity	67,68	1,60	2,36%	1.462,73	61.873,29

Wichtig: Bitte lesen Sie die Hinweise zu möglichen Interessenskonflikten und die Disclaimer am Ende dieser Studie

BAYN GY Equity	51,9	1,40	2,70%	1.157,73	42.918,59
MEO GY Equity	41,845	1,18	2,82%	382,45	13.562,37
BAS GY Equity	44,25	1,70	3,84%	1.561,41	40.642,68
DB1 GY Equity	53,51	2,10	3,92%	409,50	10.434,45
DPW GY Equity	13,095	0,60	4,58%	725,41	15.832,06
ALV GY Equity	88,11	4,10	4,65%	1.860,99	39.993,13
MUV2 GY Equity	117,55	5,75	4,89%	1.135,06	23.204,56
RWE GY Equity	64,4	3,50	5,43%	1.831,92	33.707,28
EOAN GY Equity	27,255	1,50	5,50%	3.001,50	54.537,26
DTE GY Equity	9,902	0,78	7,88%	3.401,83	43.185,79
				19.594,70	627.704,69
					3,12%

Vor allem BASF, Dt. Börse, Post, Dt. Post, Allianz MunichRe, RWE, EON und Dt. Telekom sollten mit ihren weit überdurchschnittlichen Ausschüttungen im Vorfeld der HV Saison stärker in den Fokus der Investoren rücken. Da der DAX gedanklich die Dividendenzahlungen als Performanceindex wieder „reinvestiert“, sind allein von diesen Ausschüttungen positive Impulse für den Index zu erwarten.

5. Zum Schluss noch ein Blick auf VW: Kurz vor Weihnachten 2009 haben die VW Vorzüge die VW Stämme im DAX ersetzt. Der Grund hierfür war, dass die Anzahl der frei handelbaren Stammaktien durch Veränderungen im Aktionärskreis unter 10 % fiel. Werte mit einem sogenannten Freefloat unter 10 % dürfen jedoch nicht mehr im Index bleiben und müssen ersetzt werden. Die VW Vorzüge haben seitdem als Indexnachfolger der VW Stämme sowohl den DAX als auch die VW Stammaktien eindeutig outperformt.

Nachdem es in den letzten Wochen generell etwas ruhiger um die Automobilaktien wurde, sind insbesondere die VW Vorzugsaktien in den letzten Tagen wieder markant angesprungen. Dies ist meines Erachtens darauf zurückzuführen, dass die zur Finanzierung der Porsche Übernahme beschlossene, ausschließlich durch VW Vorzugsaktien erfolgende Kapitalerhöhung, geringer als ursprünglich gedacht ausfallen wird. Neben dem mit 4 Mrd € niedriger als ursprünglich befürchtigtem Volumen soll zudem ein Teil der Finanzierung in Form einer Wandelschuldverschreibung erfolgen, welche in VW Vorzugsaktien wandelbar sein soll. Das hierfür benötigte genehmigte Kapital muss allerdings erst noch von der HV am 22. April genehmigt werden. Besonders dieser sich abzeichnenden, geringer als befürchteten Beanspruchung des Kapitalmarktes ist es zuzuschreiben, dass VW Aktien in den nächsten Wochen wieder deutlich stärker in den Fokus der Anleger rücken sollten. Den Stammaktien, die sich inzwischen im Kurs bis auf 6 € den Vorzügen angenähert haben und an denen die Kapitalerhöhungspläne eigentlich

Wichtig: Bitte lesen Sie die Hinweise zu möglichen Interessenskonflikten und die Disclaimer am Ende dieser Studie

spurlos vorüber gehen sollten, ist sogar ein überdurchschnittliches Kurspotential einzuräumen.

Disclaimer

Dieses Dokument ist von der ICF Kursmakler AG erstellt und herausgegeben. Es ist ausschließlich zur Weitergabe an professionelle und institutionelle Kunden, nicht jedoch für Privatkunden und Dritte bestimmt.

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageberatung noch ein Angebot zum Kauf / Verkauf von Wertpapieren dar. Der Kunde sollte eine selbstständige Anlageentscheidung auf der Grundlage einer vollumfänglichen Information und nicht gestützt auf diese Ausarbeitung treffen.

Das Datenmaterial, welches Grundlage der Analyse ist, wurde sorgfältig ausgewählt und evaluiert. Die Analyse wurde ausschließlich auf Basis öffentlich zugänglicher Informationen erstellt. Die Vollständigkeit und die Richtigkeit des Datenmaterials kann von der ICF Kursmakler AG nicht gewährleistet werden. Die ICF Kursmakler AG übernimmt keine Haftung für Schäden, die infolge oder im Zusammenhang mit der Verteilung und / oder mit der Verwendung dieser Ausarbeitung entstehen.

Sämtliche Kursziele, welche für die in dieser Studie analysierten Unternehmen angegeben werden, können auf Grund verschiedener Risikofaktoren, wie z. B. Marktvolatilitäten, Branchenvolatilitäten, Wirtschaftslage, Nichterfüllung von Ertrags- und / oder Umsatzprognosen oder auch Maßnahmen der Unternehmen, möglicherweise nicht erreicht werden.

Die in dieser Analyse dargestellte Meinung gibt ausschließlich die persönliche Ansicht des Erstellers wieder. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Erstellers zum Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Diese kann sich jedoch ohne vorherige Ankündigung ändern. Kein Teil der Vergütung des Erstellers war, ist oder wird direkt oder indirekt an den Erfolg der hier dargestellten Ausarbeitung geknüpft. Der Ersteller der Studie erhält eine Vergütung, die sich an der Gesamtrentabilität der ICF Kursmakler AG orientiert.

Die ICF Kursmakler AG ist Skontroführer an der Frankfurter Wertpapierbörse. Die im Rahmen der Skontroführung betreuten Aktien sind auf unserer Internetseite www.icfag.de unter der Rubrik Skontroführung , bzw. Global Markets / Spezialist SKF vollständig benannt. Aufgrund dieser Tätigkeit kann die ICF Kursmakler AG kurzfristig Handelspositionen in den besprochenen Aktien halten. Wir versichern, daß weder die ICF Kursmakler AG noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen eine Beteiligung von einem Prozent oder mehr am Grundkapital der analysierten Gesellschaft hält. Wir versichern ferner, dass weder die ICF Kursmakler AG noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen innerhalb der letzten fünf Jahre einem Konsortium angehörte, das eine Emission von Aktien der analysierten Gesellschaft übernommen hat.

Die Organe, Führungskräfte sowie Mitarbeiter der ICF Kursmakler AG halten möglicherweise Positionen in Wertpapieren, die Gegenstand der vorliegenden Ausarbeitung sind. Die Mitarbeitergeschäfte des Erstellers der Analyse werden durch unsere Compliance Abteilung ständig überwacht. Eventuelle eigene Bestände des Erstellers sind in der Analyse mit angegeben. Die Mitarbeiter der Abteilungen Research und Compliance dürfen
Wichtig: Bitte lesen Sie die Hinweise zu möglichen Interessenskonflikten und die Disclaimer am Ende dieser Studie

bis zur Veröffentlichung keine Mitarbeitergeschäfte in den analysierten Aktien tätigen. Auch dürfen sich die Mitarbeiter der Research Abteilung keine Kenntnis über den aktuellen Handelsbestand der ICF Kursmakler AG verschaffen. Es wird ebenfalls darauf geachtet, dass die anderen Abteilungen, insbesondere der Handel, Empfehlungen der Research Abteilung nicht vor den Kunden bzw. vor der Veröffentlichung erhält.

Die ICF Kursmakler AG übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung dieser Analyse. Die zuständige Aufsichtsbehörde der ICF Kursmakler AG ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Die ICF Kursmakler AG verpflichtet sich, die von der Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management (DVFA) aufgestellten ‚Deutsche Grundsätze für Finanz-Research‘ in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.

Ohne unsere ausdrückliche Zustimmung darf diese Analyse, auch nicht auszugsweise, vervielfältigt oder weitergegeben werden. Insbesondere gestattet die ICF Kursmakler AG nicht die Weitergabe dieses Berichtes an nicht professionelle Anleger und kann in keiner Weise verantwortlich gemacht werden, wenn Dritte diese Weitergabe bewirken. Dieses Dokument darf in anderen Ländern nur im Einklang mit dort geltendem Recht verteilt werden. Personen, die in den Besitz des Dokuments gelangen, sollten sich über die dort geltenden Rechtsvorschriften informieren und diese befolgen.

Definition unserer Empfehlungen:

Wir gehen grundsätzlich von einem Anlagehorizont von bis zu 6 Monaten aus. Unsere Empfehlungen sind durch folgende Einschätzungen definiert:

Buy: Kurschance von über 10%

Add: Kurschance von 5% bis zu 10%

Hold: Kursschwankung von 5% um den Besprechungskurs

Reduce: Kursrisiko von 5% bis zu 10%

Sell: Kursrisiko von über 10%

Die Annahme dieses Dokuments gilt als Zustimmung zu den oben genannten Beschränkungen

Wichtig: Bitte lesen Sie die Hinweise zu möglichen Interessenskonflikten und die Disclaimer am Ende dieser Studie